

Es gibt immer die Kinder, die einen mitten ins Herz treffen, an die man nach ihrem Auszug besonders oft denkt und sich fragt, wie geht es ihnen wohl? Werden sie ihren Weg gehen?

Valentin ist so ein Kind. Er wurde mit einem seltenen Gendefekt geboren. Dieser zeigt sich u. a. durch Regulationsstörungen. Ihm fehlt die Körperkoordination. Valentin hat lange gebraucht, um überhaupt laufen zu können.

Aber beginnen wir am Anfang: Als Valentin geboren wird, hat seine Mutter bereits zwei Kinder. Schnell stellt sich heraus, dass Valentin durch seine Erkrankung ganz besonderen Betreuungsbedarf hat. Er braucht mehr Nähe, mehr Unterstützung, mehr Aufmerksamkeit. Er braucht therapeutische Förderung und ärztliche Betreuung. Seine Mutter ist schon nach ganz kurzer Zeit völlig überfordert und vernachlässigt ihr Baby mehr und mehr. Als Valentin ein knappes Jahr alt ist, hat er nicht nur extremes Untergewicht, auch die Motorik und die generelle Entwicklung sind weit zurück. Das Jugendamt zieht die Notbremse und bringt Valentin in einer Bereitschaftspflegefamilie unter.

Jedoch auch die Pflegemutter erkennt nach wenigen Monaten, dass ihre Pflegestelle - in der

Valentin



auch andere Kinder leben - nicht der richtige Platz für Valentin ist und auch sie ihm nicht hundertprozentig gerecht werden kann. So kam Valentin zu uns in die Strolchenvilla nach Bassum.

Valentin ist ein besonderes Kind. Er ist ein ganz zartes kleines Wesen mit braunen Locken. Er ist Weltmeister im Krabbeln. Er liebt es, draußen zu spielen und kann sich gut selbst beschäftigen. Seine Augen funkeln – aber er kann sie nur kurz auf einen Punkt richten, dann drehen sie sich einfach weg. Als Valentin seine ersten Schritte geht, sind alle besonders stolz. Doch auch hier zeigen sich wieder seine

Koordinationsprobleme. Irgendwann kann er sich nicht mehr halten und lässt sich strahlend in die Arme fallen, die ihn dann auffangen.

Besonders viel Mühe kostet es, dass er an Gewicht zunimmt. Es bedarf ganz viel Ablenkungs- und Überredungskunst, bis er ausreichend getrunken und gegessen hat. Aber auch das klappt mittlerweile und Valentin wird kräftiger.

So hinreißend Valentin auch sein kann. Sein Gendefekt behindert nicht nur seine Motorik – er hat auch Schwierigkeiten, die Körpersprache anderer Menschen

zu verstehen und mit ihnen zu kommunizieren. Besonders in der Interaktion mit anderen Kindern ist er sichtlich überfordert und wird dann wütend und ungehalten. Häufig versucht er, andere zu verletzen, um mehr Aufmerksamkeit zu bekommen. Es ist offensichtlich, dass das Leben in einer Gruppe nicht der richtige Ort für Valentin ist. Er braucht eine Pflegefamilie, in der er das einzige Kind ist und im Mittelpunkt deren Lebens steht. Er braucht Pflegeeltern, die ihn akzeptieren wie er ist, die für ihn da sind - mit all seinen Stärken und Schwächen – und die auch damit umgehen können, dass niemand weiß, wie sich sein Gendefekt weiter auf seine Entwicklung auswirkt.

Doch diese Nadel im Heuhaufen zu finden, würde nicht leicht sein, das war uns allen klar. Deutschlandweit und monatelang sucht das Jugendamt für Valentin seine Familie. Und irgendwann war die Nadel gefunden! Valentin lernt seine Pflegeeltern kennen und bereits beim ersten Kennenlernen haben wir ein gutes Gefühl. Das Ehepaar steht mit beiden Beinen im Leben, hat bereits Erfahrung mit Pflegekindern und findet direkt einen Zugang zu dem Kleinen.

Im Sommer ist Valentin umgezogen. Er lebt nun auf einem großen Hof und ist im Leben seiner Pflegeeltern der Mittelpunkt. Valentin bekommt endlich all die Aufmerksamkeit und Zeit, die er benötigt. Wahrscheinlich darf Valentin hier erwachsen werden. Wahrscheinlich.... denn seine leibliche Mutter kann in ein paar Jahren prüfen lassen, ob er zu ihr zurückkehren kann.

Kleiner Strolch Valentin – wir wünschen dir, dass du deinen Weg gehst und immer all die Liebe bekommst, die du verdienst. Wir werden noch lange an dich denken.

★ Luisa ist 25 – Erzieherin, Studentin und Bereitschafts-Erziehungsstelle für Kinder in Not

Der Bremer Filmemacher Frank Bauer dokumentiert 24 Stunden einer „Mama auf Zeit“

Auf den ersten Blick sieht es bei Luisa aus wie bei einer normalen Familie mit zwei Kindern. Doch das ist es nicht. Luisas Familie wird nur eine bestimmte Zeit so bestehen. Eine Bereitschaftserziehungsstelle ist immer nur eine Zwischenstation für Kinder, die aus ihren Familien genommen werden müssen. Irgendwann werden die Kinder weiterziehen. Trotzdem ist es der Traumberuf von Luisa, berichtet sie in dem neuen Film des Bremer Filmemachers Frank Bauer.



Diese und viele andere sensible Einblicke in eine „Familie auf Zeit“ gewährt der neue Film, in dem Frank Bauer Luisa und die beiden Kinder einen Tag lang begleitet.



„Wir haben noch gar nicht zusammen Plätzchen gebacken! Das haben wir doch immer gemacht.“

Auch wenn die Weihnachtszeit gerade erst angefangen hat und der, der das inbrünstig zu mir sagt gerade einmal 7 Jahre alt ist, sehe ich in den Augen meines Sohnes, wie wichtig es ihm ist. Für Kinder muss die Welt eine gewisse Ordnung haben. Rituale und Traditionen sind für sie besonders wichtig. Sie helfen ihnen, sich in ihrer eigenen Welt sicher zu fühlen und geben ihnen ein Gefühl von Geborgenheit. Besonders in der Weihnachtszeit gibt es in vielen Familien feste Rituale: Da ist geregelt, wer die Spitze auf den Tannenbaum setzen darf oder welches Essen am Heiligen Abend auf dem Tisch steht. Die Weihnachtsrituale sind es auch, an die sich die meisten Kinder später besonders gerne erinnern.

Viele unserer Kleinen Strolche kennen noch nicht einmal einen geregelten Tagesablauf, geschweige denn Rituale, wenn sie zu uns kommen. Einige haben noch nie so etwas wie ein Weihnachtsfest gefeiert oder auch nur ein Geschenk bekommen. Deshalb ist Weihnachten im Kinderheim immer etwas ganz Besonderes. Während in anderen Branchen der „Weihnachtsdienst“ sehr unbeliebt ist, sind es auch für die Großen Strolche die emotionalsten Tage im Jahr. Wir versuchen unsere Kinder zu verwöhnen – mit schönen Erlebnissen, Düften, Geborgenheit, Erinnerungen und Liebe und bekommen noch mehr dafür zurück.

Dein IKEA Weihnachtsbaum hilft!



Wann? 27. November – 24. Dezember 2021
Wo? vor dem IKEA Einrichtungshaus in Brinkum

IKEA Brinkum spendet 3 Euro für jeden bei IKEA gekauften Weihnachtsbaum an das Kinderheim Kleine Strolche.

Vielen Dank, dass Sie durch Ihre Unterstützung das Leben unserer „Kleinen Strolche“ schöner machen!

Alle Kleinen und Großen Strolche senden herzliche Weihnachtsgrüße und wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches neues Jahr!



Ein kunstvolles Quilt ...

... versteigern die „Patchwork-Tanten“. Das Kunstwerk mit vielen liebevollen Details hat die Größe von 1,70 x 2,00 Metern und wird nun zugunsten des Kinderheims Kleine Strolche versteigert.



Keine Weihnachtsgeschenke

versendet in diesem Jahr die Firma **Tollkühn Shoppartner GmbH** aus Stuhr. Nach dem Motto „sinnlose Geschenke gibt es genug“ bekommen alle Kunden stattdessen eine Spendenurkunde. Jede

Spendenurkunde bedeutet eine Stunde therapeutisches Reiten für unsere Kinder. Auch auf „Naschereien“ für die Mitarbeiter wurde verzichtet und dafür jeweils einem Kind ein Tagesausflug geschenkt. Vielen Dank für so viel soziales Engagement!

Hilfe für den Weihnachtsmann!

Es ist schon fast Tradition, dass der drogerie-markt dem Weihnachtsmann mit Wunschbäumen unter die Arme greift. So kümmern sich auch in diesem Jahr die Filialen Nienburg, Schwarmstedt, Wunstorf, Neustadt und zum



ersten Mal auch die Filiale in Rosengarten um Herzenswünsche. Auch in den **Helios Kliniken** in Nienburg und Stolzenau stehen wieder Wunschbäume für die Kleinen Strolche, bei denen Mitarbeiter und Patienten die Möglichkeit haben, Kinderaugen zum Leuchten zu bringen.

Vielen Dank auch an die Unternehmen **Xylem Water Solutions Deutschland GmbH** in Bremen, **R/GA Berlin** in Berlin, sowie den Blumengeschäften **Blattgold** in Bremen und **Sarabs Blümchen** aus Waldsee, die in diesem Jahr alle zum Santa-Team gehören und die Kleinen Strolche mit tollen Ideen und Weihnachtsaktionen unterstützen. Durch diesen tollen Support haben wir bereits die Zusage vom Nordpol bekommen, dass jeder Kleine Strolch drei persönliche Geschenke bekommt.

An allen Wunschbäumen hängen jedoch nicht nur materielle Wünsche der Kinder, denn uns ist es wichtig, den Kids auch schöne Erlebnisse und Erfahrungen zu schenken. Die Kinder haben spezielle Anhänger gestaltet: Geschenkt werden kann z. B. ein Tagesausflug für ein Kinderheim-Kind, oder es kann ein Baum finanziert und damit die naturgestützte Therapie gefördert werden. Ganz oben auf den Wunschzetteln der Kinder sind therapeutische Reitstunden. Für die Erfüllung eines Wunsches gibt es Urkunden zum Verschenken oder auch Selbstbehalten.

Überwältigend war auch in diesem Jahr wieder die Resonanz auf die Nikolausaktion der **Sterneneltern Achim**. Dazu aber in der nächsten Ausgabe mehr...

